

FINANCIAL RESULTS • RÉSULTATS FINANCIERS • FINANZERGEBNISSE

Novartis erzielt im zweiten Quartal starke Umsätze, eine zweistellige Steigerung des operativen Kernergebnisses und lanciert *Zolgensma* und *Piqray*; Anhebung der Umsatz- und Gewinnerwartung

- **Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche¹ steigt aufgrund folgender Beiträge um 8% (kWk², +4% USD):**
 - o *Cosentyx* erzielt einen Umsatz von USD 858 Millionen (+25% kWk), vor allem dank anhaltend starker Zuwächse in den USA (+31%)
 - o *Entresto* steigert den Umsatz auf USD 421 Millionen (+81% kWk), da stationär wie auch ambulant zunehmend mit der Behandlung begonnen wird
 - o Der Geschäftsbereich Oncology steigert den Umsatz um 9% (kWk), getragen von Zuwächsen bei *Lutathera* (USD 109 Millionen), *Kisqali* (USD 111 Millionen) und *Kymriah* (USD 58 Millionen) im zweiten Quartal
 - o Der Umsatz von Sandoz steigt um 3% (kWk, -1% USD), da Zuwächse ausserhalb der USA den Rückgang in den USA mehr als wettmachen
- **Das operative Kernergebnis² wächst um 20% (kWk, +14% USD), vor allem aufgrund starker Umsätze und Produktivität; die operative Kerngewinnmarge steigt um 3,2 Prozentpunkte (kWk) auf 31,0% des Nettoumsatzes**
- **Der Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beträgt im zweiten Quartal USD 2,1 Milliarden; das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Nettogewinn von USD 5,7 Milliarden aus dem Verkauf des OTC Joint Venture verbucht wurde**
- Nach der Abspaltung von Alcon wird in den Ergebnissen der aufgegebenen Geschäftsbereiche ein einmaliger, nicht geldwirksamer Gewinn nach IFRS von USD 4,7 Milliarden ausgewiesen
- **Der Free Cashflow² steigt um 11% auf USD 3,6 Milliarden und stützt sich vor allem auf das höhere operative Ergebnis sowie höhere Veräusserungserlöse, denen die im Vorjahr erhaltenen Dividenden aus dem OTC Joint Venture gegenüberstehen**
- **Mit neuen potenziellen Blockbustern setzt sich das Jahr bahnbrechender Innovationen fort:**
 - o Die Gentherapie *Zolgensma* wird in den USA zur Behandlung von spinaler Muskelatrophie (SMA) bei Kindern unter zwei Jahren eingeführt; robuste Daten, die beim AAN-Kongress vorgestellt werden, demonstrieren die Wirksamkeit bei einem breiten Patientenspektrum
 - o *Piqray* (Alpelisib) wird zur Behandlung von fortgeschrittenem Brustkrebs mit PIK3CA-Mutation eingeführt
 - o Für SEG101 (Crizanlizumab) zur Behandlung der Sichelzellenanämie werden in der EU und den USA Zulassungsanträge eingereicht, mit vorrangiger Prüfung der FDA
- **Die Übernahme von *Xiidra* zur Behandlung trockener Augen erweitert die führende Präsenz von Novartis im Bereich ophthalmologischer Pharmazeutika**
- **Anhebung der Prognose 2019 für das neu fokussierte Arzneimittelunternehmen³: Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (kWk) sowie Steigerung des operativen Kernergebnisses im niedrigen bis mittleren Zehnprozentbereich (kWk) erwartet; Umsatzerwartungen für beide Divisionen erhöht**

¹ Bezieht sich auf fortzuführende Geschäftsbereiche gemäss Definition auf Seite 42 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts, unter Ausschluss von Alcon, einschliesslich der Geschäftsbereiche von Innovative Medicines und Sandoz (inkl. des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie einschliesslich der fortzuführenden Konzernfunktionen.
² Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 55 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. ³ Alcon sowie das Dermatologiegeschäft und das Portfolio oral verabreichter fester Darreichungsformen von Sandoz in den USA sind von den Angaben zu 2019 und 2018 ausgenommen. Die Prognosen basieren auf der Annahme, dass 2019 in den USA keine Generika von *Gilenya* auf den Markt kommen.

Basel, 18. Juli 2019 — Die Ergebnisse kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis:

«Novartis hat im ersten Halbjahr 2019 als fokussiertes Arzneimittelunternehmen eine aussergewöhnliche Performance erzielt. Starke Umsätze und hohe Produktivität sorgten für eine zweistellige Steigerung des operativen Kernergebnisses und höhere Margen. Angesichts unserer starken Dynamik haben wir unsere Jahresprognosen für den Umsatz sowie das operative Kernergebnis angehoben. Mit der Einführung von Zolgensma und Piqray treiben wir die Weiterentwicklung unserer Pipeline bahnbrechender Medikamente voran. Und wir sind auf Kurs für die bevorstehenden zulassungsrelevanten Studienergebnisse zu Entresto bei Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion, Ofatumumab bei multipler Sklerose und Fevipirant bei Asthma.»

Kennzahlen ⁴	Fortzuführende Geschäftsbereiche ⁵							
	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung in %		1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	11 764	11 339	4	8	22 870	22 254	3	8
Operatives Ergebnis	2 663	2 431	10	17	4 905	4 802	2	11
Reingewinn	2 109	7 728	-73	-71	3 977	9 698	-59	-56
Gewinn pro Aktie (USD)	0,91	3,32	-73	-71	1,72	4,17	-59	-55
Free Cashflow	3 612	3 268	11		5 481	5 187	6	
Operatives Kernergebnis	3 648	3 207	14	20	6 902	6 187	12	19
Kernreingewinn	3 096	2 735	13	19	5 907	5 419	9	16
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,34	1,18	14	20	2,55	2,33	9	17

Finanzergebnisse

Gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) weist Novartis die Finanzergebnisse der «fortzuführenden» und «aufgegebenen» Geschäftsbereiche in der Konzernrechnung des laufenden Jahres und der Vorjahre separat aus. Die Ergebnisse der Division Alcon werden als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Eine genaue Erklärung findet sich auf Seite 42 sowie in den Erläuterungen 2, 3 und 11 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.

Die nachfolgenden Ausführungen konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche, zu denen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz (inkl. des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie die fortzuführenden Konzernfunktionen gehören. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – zweites Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im zweiten Quartal auf USD 11,8 Milliarden (+4%, +8% kWk). Dies war Volumensteigerungen von 10 Prozentpunkten (kWk) zu verdanken, zu denen vor allem *Cosentyx*, *Entresto* und *Lutathera* beitrugen. Die starken Volumensteigerungen wurden durch Einbussen infolge von Preissenkungen (–1 Prozentpunkt kWk) und Generikakonkurrenz (–1 Prozentpunkt kWk) teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,7 Milliarden (+10%, +17% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen, einer verbesserten Bruttomarge, Programmen zur Produktivitätssteigerung und höheren Veräusserungsgewinnen, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung und Rückstellungen für Rechtsfälle teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn ging auf USD 2,1 Milliarden gegenüber dem Vorjahr zurück, das durch einen Nettogewinn von USD 5,7 Milliarden aus dem Verkauf der Beteiligung am GSK Consumer Healthcare Joint Venture geprägt war. Der Gewinn pro Aktie belief sich auf USD 0,91.

⁴ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 55 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

⁵ Bezieht sich auf fortzuführende Geschäftsbereiche gemäss Definition auf Seite 42 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts, unter Ausschluss von Alcon, einschliesslich der Geschäftsbereiche von Innovative Medicines und Sandoz (inkl. des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie einschliesslich der fortzuführenden Konzernfunktionen.

Das operative Kernergebnis erreichte USD 3,6 Milliarden (+14%, +20% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen, einer verbesserten Bruttomarge und Programmen zur Produktivitätssteigerung, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,7 Prozentpunkte (+3,2 Prozentpunkte kWk) auf 31,0% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs aufgrund der Verbesserung des operativen Kernergebnisses auf USD 3,1 Milliarden (+13%, +19% kWk). Entsprechend dem Kernreingewinn belief sich der Kerngewinn pro Aktie auf USD 1,34 (+14%, +20% kWk).

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen lag bei USD 3,6 Milliarden (+11% USD) gegenüber USD 3,3 Milliarden im Vorjahr. Ursachen für die Erhöhung waren vor allem das höhere operative Ergebnis (bereinigt um nicht geldwirksame Positionen) und höhere Veräusserungserlöse, die durch ein höheres Umlaufvermögen, höhere Zahlungen aus Rückstellungen sowie niedrigere Dividenden aus dem im zweiten Quartal 2018 veräusserten OTC Joint Venture teilweise absorbiert wurden.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte im zweiten Quartal einen Nettoumsatz von USD 9,3 Milliarden (+5%, +9% kWk). Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs um 10% (kWk) und die Geschäftseinheit Oncology um 9% (kWk). Volumensteigerungen steuerten 10 Prozentpunkte (kWk) zum Umsatzwachstum bei und wurden vor allem von *Cosentyx*, *Entresto* und *Lutathera* vorangetrieben. Generikakonzurrenz hatte einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt (kWk). Die Nettopreisentwicklung hatte nur einen vernachlässigbaren Einfluss.

Die Division **Sandoz** erzielte einen Nettoumsatz von USD 2,4 Milliarden (–1%, +3% kWk). Volumensteigerungen von 10 Prozentpunkten (kWk) wurden durch einen Preisverfall von 7 Prozentpunkten (kWk), vor allem in den USA, teilweise absorbiert. Unter Ausschluss der USA stieg der Nettoumsatz um 7% (kWk). Der Umsatz mit Biopharmazeutika wuchs weltweit um 16% (kWk), wozu die anhaltend starken zweistelligen Zuwächse in Europa bei *Rixathon* (Rituximab), *Hyrimoz* (Adalimumab) und *Erelzi* (Etanercept) beitrugen.

Novartis geht weiterhin davon aus, dass die bereits bekannt gegebene Veräusserung des Portfolios der oral verabreichten festen Darreichungsformen und des Dermatologiegeschäfts von Sandoz in den USA im Jahr 2019 abgeschlossen wird, sofern die Abschlussbedingungen erfüllt und die notwendigen Bewilligungen durch die Behörden erteilt werden. Novartis setzt sich nach wie vor uneingeschränkt für diesen Geschäftsbereich ein, bis dessen Veräusserung an Aurobindo abgeschlossen ist. Die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs werden unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – erstes Halbjahr

Im ersten Halbjahr belief sich der Nettoumsatz auf USD 22,9 Milliarden (+3%, +8% kWk) und beruhte auf Volumensteigerungen von 11 Prozentpunkten (kWk), zu denen vor allem *Cosentyx*, *Entresto* und *Lutathera* beitrugen. Die starken Volumensteigerungen wurden durch Einbussen infolge von Preissenkungen (–2 Prozentpunkte, kWk) und Generikakonzurrenz (–1 Prozentpunkt, kWk) teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis erreichte USD 4,9 Milliarden (+2%, +11% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen und einer verbesserten Bruttomarge, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung und Rückstellungen für Rechtsfälle teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn lag bei USD 4,0 Milliarden (–59%, –56% kWk). Im Vorjahr war ein Nettogewinn von USD 5,7 Milliarden aus dem Verkauf der Beteiligung am GSK Consumer Healthcare Joint Venture verbucht worden. Der Gewinn pro Aktie belief sich im Einklang mit dem Reingewinn auf USD 1,72 (–59%, –55% kWk).

Das operative Kernergebnis erreichte USD 6,9 Milliarden (+12%, +19% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen, einer verbesserten Bruttomarge und Programmen zur Produktivitätssteigerung, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,4 Prozentpunkte (+2,9 Prozentpunkte kWk) auf 30,2% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs auf USD 5,9 Milliarden (+9%, +16% kWk), getragen von der Steigerung des operativen Kernergebnisses, die durch den Wegfall des Kerngewinns aus dem GSK Consumer Healthcare Joint Venture teilweise aufgehoben wurde. Entsprechend dem Kernreingewinn stieg der Kerngewinn pro Aktie auf USD 2,55 (+9%, +17% kWk).

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen lag bei USD 5,5 Milliarden (+6% USD) gegenüber USD 5,2 Milliarden im Vorjahr. Zurückzuführen war der Anstieg vor allem auf ein höheres operatives Ergebnis (bereinigt um nicht geldwirksame Positionen) und höhere Veräusserungserlöse, die durch ein höheres Umlaufvermögen, einen im Vorjahr verbuchten Umsatzmeilenstein aus dem veräusserten Impfstoffgeschäft, höhere Zahlungen aus Rückstellungen sowie niedrigere Dividenden aus dem im zweiten Quartal 2018 veräusserten OTC Joint Venture teilweise aufgehoben wurden.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte im ersten Halbjahr einen Nettoumsatz von USD 18,1 Milliarden (+5%, +10% kWk). Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs vor allem dank *Cosentyx* und *Entresto* um 10% (kWk). Die Geschäftseinheit Oncology legte dank *Lutathera* sowie *Promacta/Revolade*, *Tafinlar* + *Mekinist* und *Kisqali* um 9% (kWk) zu. Volumensteigerungen steuerten 11 Prozentpunkte (kWk) zum Umsatzwachstum bei. Generikakonzurrenz hatte einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt (kWk). Die Nettopreisentwicklung hatte nur einen vernachlässigbaren Einfluss.

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 4,8 Milliarden (–4%, +1% kWk). Dabei wurden Volumensteigerungen von 9 Prozentpunkten (kWk) durch einen Preisverfall von 8 Prozentpunkten (kWk), vor allem in den USA, teilweise absorbiert. Unter Ausschluss der USA stieg der Nettoumsatz um 6% (kWk). Der Umsatz mit Biopharmazeutika wuchs weltweit um 14% (kWk), wozu die anhaltend starken zweistelligen Zuwächse in Europa bei *Rixathon* (Rituximab), *Hyrimoz* (Adalimumab) und *Erelzi* (Etanercept) beitrugen.

Aufgegebene Geschäftsbereiche – zweites Quartal

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten die Division Alcon sowie bestimmte Aufwendungen von Corporate, die Alcon direkt zuzuordnen sind, bis zum Datum der Abspaltung. Da die Abspaltung von Alcon am 9. April 2019 abgeschlossen wurde, waren die operativen Ergebnisse im zweiten Quartal unwesentlich. Der Reingewinn des zweiten Quartals 2019 beinhaltet den nicht steuerpflichtigen, nicht geldwirksamen Nettogewinn aus der Ausschüttung von Alcon Inc. an die Aktionäre der Novartis AG, der sich auf USD 4,7 Milliarden belief. Das zweite Quartal des Vorjahres beinhaltet die Ergebnisse aus der Tätigkeit der Division Alcon sowie bestimmte Aufwendungen von Corporate, die Alcon direkt zuzuordnen waren, mit einem Umsatz von USD 1,8 Milliarden und einem operativen Ergebnis von USD 53 Millionen. Für weitere Einzelheiten siehe Erläuterung 3 «Significant transactions – Completion of the spin-off of the Alcon business through a dividend in kind distribution to Novartis shareholders» der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts (in englischer Sprache).

Aufgegebene Geschäftsbereiche – erstes Halbjahr

Der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr auf USD 1,8 Milliarden gegenüber USD 3,6 Milliarden im Vorjahr. Das operative Ergebnis betrug USD 71 Millionen im Vergleich zu USD 129 Millionen im Vorjahr. Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr auf USD 4,6 Milliarden gegenüber USD 98 Millionen im Vorjahr. Ursache für diesen Anstieg war der nicht steuerpflichtige, nicht geldwirksame Nettogewinn aus der Ausschüttung von Alcon Inc. an die Aktionäre der Novartis AG, der sich auf USD 4,7 Milliarden belief. Für weitere Einzelheiten siehe Erläuterung 3 «Significant transactions – Completion of the spin-off of the Alcon business through a dividend in kind distribution to Novartis shareholders» der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts (in englischer Sprache).

Gesamtkonzern – zweites Quartal

Auf der Ebene des gesamten Konzerns belief sich der Reingewinn auf USD 6,8 Milliarden, gegenüber USD 7,8 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging von USD 3,34 auf USD 2,94 zurück. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit des gesamten Konzerns belief sich auf USD 3,1 Milliarden, und der Free Cashflow erreichte USD 3,6 Milliarden.

Gesamtkonzern – erstes Halbjahr

Auf der Ebene des gesamten Konzerns belief sich der Reingewinn auf USD 8,6 Milliarden, gegenüber USD 9,8 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging von USD 4,21 auf USD 3,70 zurück. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Gesamtkonzerns belief sich auf USD 5,5 Milliarden, der Free Cashflow auf USD 5,4 Milliarden.

Berufung in die Geschäftsleitung

Novartis hat Marie-France Tschudin zur Präsidentin von Novartis Pharmaceuticals berufen. Sie gehört der Geschäftsleitung von Novartis an und ist Vas Narasimhan, dem CEO von Novartis, unterstellt.

Marie-France Tschudin verfügt über mehr als 25 Jahre umfassende, multinationale Erfahrung in der Arzneimittel- und Biotech-Branche. Zuletzt war sie Head of Novartis Pharmaceuticals für die Region Europa, wo sie das grösste regionale Geschäft innerhalb von Novartis erfolgreich ausbaute und den Umsatz im Jahr 2018 auf über USD 8 Milliarden steigerte. Ausserdem hat sie ein vielfältiges Führungsteam aufgebaut und war für die Vorbereitungen zur Einführung der potenziellen Blockbuster in Europa verantwortlich. Bevor Marie-France Tschudin zu Novartis kam, war sie zehn Jahre lang in verschiedenen Führungs- und allgemeinen Managementpositionen bei Celgene tätig und leitete deren Hämatologie-Onkologie-Geschäft in Europa, dem Nahen Osten und Afrika.

Wachstumstreiber (Performance im zweiten Quartal)

Die Finanzergebnisse im zweiten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber:

- **Cosentyx** (USD 858 Millionen, +25% kWk) erzielte in den USA und allen übrigen Regionen starke nachfragebedingte Zuwächse. In den USA wuchs der Umsatz von *Cosentyx* (USD 534 Millionen) um 31%, in den übrigen Ländern weltweit um 18% (kWk).
- **Entresto** (USD 421 Million, +81% kWk) verzeichnete ein starkes Quartal mit anhaltender Wachstumsdynamik, die durch die höhere Nachfrage im stationären und ambulanten Bereich in allen Ländern und Regionen angetrieben wurde. Die Heart Failure Association der European Society of Cardiology veröffentlichte im Mai ein Konsenspapier, das den Einsatz von *Entresto* als Erstbehandlungsoption für Patienten stützt, die wegen Herzinsuffizienz mit verminderter Ejektionsfraktion (HFrEF) stationär behandelt werden.
- Der Umsatz von **Lutathera** (USD 109 Millionen, USD +85 Millionen) wuchs weiter, insbesondere in den USA, mit über 140 aktiv behandelnden Zentren. Auch die Einführung in Europa schritt gut voran. Der Umsatz aller Produkte von AAA (*Lutathera* und radiopharmazeutische Diagnostikprodukte eingeschlossen) belief sich auf USD 171 Millionen.
- **Promacta/Revolade** (USD 349 Millionen, +23% kWk) verzeichnete weiterhin in allen Regionen kräftige zweistellige Zuwächse, die auf einem verstärkten Einsatz bei chronischer Immuntrombozytopenie (ITP) und dem Einsatz als Erstbehandlung bei schwerer aplastischer Anämie (SAA) in den USA und Japan beruhen.
- **Tafinlar + Mekinist** (USD 340 Millionen, +25% kWk) erzielte weiterhin zweistellige Zuwächse. Diese waren auf die Nachfrage bei der Behandlung von metastasierenden Melanomen und nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC) zurückzuführen sowie auf den starken Einsatz in der adjuvanten Melanombehandlung in den USA und Europa.
- **Jakavi** (USD 284 Millionen, +26% kWk) erzielte in allen Regionen weiterhin zweistellige Umsatzsteigerungen und profitierte dabei von der Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera.
- Der Umsatz von **Kisqali** (USD 111 Millionen, +94% kWk) stieg in den USA weiterhin aufgrund der Anwendung in der Erstbehandlung von Patientinnen mit metastasierendem Brustkrebs, unabhängig vom Status der Menopause oder vom Kombinationswirkstoff. Auch in Europa und anderen Regionen wird das Medikament verstärkt eingesetzt.
- **Kymriah** (USD 58 Millionen) verzeichnete weiterhin eine starke Nachfrage und steigerte den Umsatz vor allem durch den anhaltenden Einsatz in den USA und Europa. Es gibt über 130 qualifizierte Behandlungszentren und 19 Länder weltweit, in denen mindestens eine Indikation versichert ist. Sowohl für akute lymphoblastische Leukämie (ALL) bei Kindern als auch für diffus grosszelliges B-Zell-Lymphom (DLBCL) wurde in Japan die Kostenerstattung bewilligt. Damit ist *Kymriah* die einzige in Asien verfügbare CAR-T-Zelltherapie.

- Die **Biopharmazeutika** (Biosimilars, biopharmazeutische Auftragsproduktion und *Glatopa*) steigerten ihren Umsatz um 16% (kWk). Dies war den anhaltend starken, zweistelligen Zuwächsen in Europa bei *Rixathon* (Rituximab), *Hyrimoz* (Adalimumab) und *Erelzi* (Etanercept) zu verdanken.
- In den **Wachstumsmärkten** – sie umfassen alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland – stiegen die Umsätze bei konstanten Wechselkursen um 9% (1% in USD), vor allem dank zweistelliger Zuwächse (kWk) in China.

Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines im zweiten Quartal und ersten Halbjahr

	2. Quartal 2019	Veränderung in %		1. Halbjahr 2019	Veränderung in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	858	22	25	1 649	29	32
<i>Gilenya</i>	825	-5	-2	1 591	-6	-2
<i>Lucentis</i>	536	4	10	1 069	3	10
<i>Tasigna</i>	468	-4	-1	902	-5	-2
<i>Sandostatin</i>	403	1	4	795	-1	3
<i>Entresto</i>	421	76	81	778	77	83
<i>Afinitor/Votubia</i>	401	-2	0	774	-1	1
<i>Promacta/Revolade</i>	349	20	23	656	19	24
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	340	20	25	637	16	21
<i>Galvus Gruppe</i>	320	-4	2	635	-2	5
<i>Glivec/Gleevec</i>	323	-22	-19	630	-22	-18
<i>Xolair</i>	290	11	18	571	11	19
<i>Diovan Gruppe</i>	283	16	23	544	7	14
<i>Jakavi</i>	284	19	26	542	15	23
<i>Exforge Gruppe</i>	264	6	12	531	7	14
<i>Exjade/Jadenu</i>	253	-12	-10	491	-11	-8
<i>Votrient</i>	193	-12	-9	380	-12	-9
<i>Ilaris</i>	165	25	31	316	22	29
<i>Zortress/Certican</i>	124	8	12	240	7	12
<i>Travoprost Gruppe</i>	106	-21	-19	221	-14	-11
Total Top 20	7 206	6	10	13 952	5	10

Forschung und Entwicklung stärken – die wichtigsten Entwicklungen im zweiten Quartal

Neuzulassungen und aktuelle Gutachten

- Zolgensma** (Onasemnogen-Abeparvovec-xioi) wurde nach der FDA-Zulassung in den USA eingeführt. *Zolgensma* ist für die Behandlung von Patienten unter zwei Jahren mit spinaler Muskelatrophie (SMA) und biallelischen Mutationen des *SMN1*-Gens zugelassen, unabhängig von der Zahl der *SMN2*-Backup-Genkopien (alle Typen). Dazu gehören auch präsymptomatische Neugeborene, die mittels Gentest diagnostiziert werden.
- Piqray** (Ampelisib, früher BYL719) wurde in den USA als erste und einzige Therapie zugelassen und eingeführt, die spezifisch auf Patienten mit fortgeschrittenem PIK3CA-mutiertem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs zugeschnitten ist. Der Zulassungsantrag für *Piqray* war der erste Antrag für ein neues Medikament, der im Rahmen des Real-Time Oncology Review Pilot Program des Oncology Center of Excellence der FDA bewilligt wurde.

Zulassungsanträge

- Für **Crizanlizumab (SEG101)** wurde die Zulassung in den USA und Europa zur Prävention vasookklusiver Krisen bei Sichelzellenanämie beantragt. Die FDA gewährte Crizanlizumab im Juli eine vorrangige Prüfung (Priority Review).
- Für **QVM149** (ICS/LABA/LAMA) und **QMF149** (ICS/LABA) wurden Zulassungsanträge für die Behandlung von Asthma bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) eingereicht. QVM149 besitzt das Potenzial, zur besten Inhalationstherapie seiner Klasse zu werden, da es in einer einmal täglichen Inhalation eine gezielte Entzündungshemmung durch eine umfassende Bronchodilatation ergänzt.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

- Zu **Zolgensma** wurden am Kongress der American Academy of Neurology (AAN) Daten präsentiert, die die Wirksamkeit bei einem breiten Spektrum von SMA-Patienten belegen:
 - o Zwischenergebnisse aus der Studie STRONG bei SMA Typ 2 belegen einen schnellen Zugewinn motorischer Funktionen und das Erreichen von Meilensteinen bei intrathekalen Dosierung
 - o Zwischenergebnisse aus der Studie SPRINT bei präsymptomatischer SMA belegen das Erreichen eines Meilensteins altersgerechter motorischer Fähigkeiten
 - o Zwischenergebnisse aus der Studie STRIVE bei SMA Typ 1 belegen weiterhin ein ereignisfreies Überleben, eine Verbesserung der motorischen Funktionen und das Erreichen eines signifikanten Meilensteins entsprechend der Phase-I-Studie START
- Für **Kisqali** wurden auf der Tagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) Daten zum Gesamtüberleben aus der Studie MONALEESA-7 in der Erstbehandlung von ausschliesslich peri- und prämenopausalen Frauen mit fortgeschrittenem Brustkrebs vorgestellt. Die Daten zeigten eine Überlebensrate von 70,2% bei Patientinnen, die mit einer *Kisqali* Kombinationstherapie behandelt wurden, im Vergleich zu 46,0% bei ausschliesslich endokriner Therapie. *Kisqali* ist der einzige CDK4/6-Inhibitor, der bei fortgeschrittenem Brustkrebs eine höhere Gesamtüberlebensrate zeigt.
- Für **Capmatinib (INC280)** wurden auf dem ASCO-Kongress Phase-II-Daten aus der Studie GEOMETRY mono-1 von Patienten mit nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC) präsentiert, die eine MET-Exon-14-Skipping-Mutation aufweisen. Die Gesamtansprechrate der Patienten, die Capmatinib erhielten, betrug bei bisher unbehandelten Patienten 68% und bei vorbehandelten Patienten 41%. Die mediane Ansprechdauer war auch klinisch von Bedeutung, unabhängig von der früheren Behandlungslinie.
- Laut Daten zu **Mayzent (Siponimod)** aus der Studie EXPAND, die auf der AAN-Tagung vorgestellt wurden, hatte die Behandlung einen klinisch relevanten positiven Einfluss auf die kognitive Verarbeitungsgeschwindigkeit von Patienten mit sekundär progredienter multipler Sklerose. Dies ist ein wichtiges Element der kognitiven Funktionen. Die Daten ergänzen die Vorteile, die in Bezug auf ein verzögertes Fortschreiten der Behinderung in dieser Patientenpopulation zu beobachten sind.
- Für **Iscalimab (CFZ533)** wurden am American Transplant Congress Daten vorgestellt, die belegen, dass 60% der mit Iscalimab behandelten Transplantationspatienten mindestens ein Jahr nach der Transplantation eine normale Nierenhistologie aufweisen, gegenüber 0% bei Tacrolimus (derzeitige Standardbehandlung).
- Daten zu **Cosentyx** aus den Studien FUTURE 5 und MAXIMISE wurden auf dem Kongress der European League Against Rheumatism (EULAR) präsentiert. FUTURE 5 bestätigte, dass bei fast 90% der Patienten mit Psoriasisarthritis (PsA), die über zwei Jahre behandelt wurden, keine röntgenologisch nachweisbare Progression auftrat. MAXIMISE belegte erstmals die Wirksamkeit und Sicherheit der Behandlung mit einem Biologikum bei der Kontrolle von axialen Manifestationen der Psoriasisarthritis, unter denen weltweit schätzungsweise bis zu 35 Millionen Menschen leiden.
- Daten zum Gesamtüberleben unter **Tafinlar + Mekinist** wurden auf dem ASCO-Kongress vorgestellt und gleichzeitig im New England Journal of Medicine (NEJM) publiziert. Sie zeigen, dass 34% aller Patienten mit inoperablem oder metastasierendem BRAF-Mutation-positivem Melanom in der gepoolten Analyse der Studien COMBI-d und COMBI-v nach fünf Jahren am Leben waren. Auch kam es nach fünf Jahren bei 19% der Patienten nicht zu Anzeichen einer Krankheitsprogression oder zum Tod.
- Phase III-Daten zu **Hyrimoz (Biosimilar Adalimumab von Sandoz)** aus der Studie ADMYRA, die beim EULAR-Kongress präsentiert wurden, bestätigen, dass ein Wechsel vom Referenzbiologikum bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis keinen Einfluss auf die Sicherheit oder Wirksamkeit hatte.

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalausstattung und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Halbjahr 2019 kaufte Novartis insgesamt 32,8 Millionen Aktien für USD 2,8 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Dazu zählten 19,0 Millionen Aktien (USD 1,7 Milliarden), die im Rahmen des im Juni 2018 bekanntgegebenen Aktienrückkaufprogramms von bis zu USD 5 Milliarden zurückgekauft wurden, sowie 13,8 Millionen Aktien (USD 1,1 Milliarden) zur Minderung des durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekts. Ausserdem wurden 1,6 Millionen Aktien (USD 0,2 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 15,0 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,7 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Die Gesamtzahl ausstehender Aktien ging dadurch gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 19,4 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einem Rückgang des Eigenkapitals um USD 2,3 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 2,4 Milliarden (ohne eidgenössische Verrechnungssteuer von USD 0,4 Milliarden auf den Aktienrückkäufen, die im dritten Quartal 2019 zu entrichten ist).

Seit der Bekanntgabe des Aktienrückkaufprogramms von bis zu USD 5 Milliarden im Juni 2018 wurden im Rahmen dessen insgesamt 28,3 Millionen Aktien für insgesamt USD 2,5 Milliarden zurückgekauft. Dieser Aktienrückkauf wird voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2018 um USD 1,7 Milliarden auf USD 17,9 Milliarden per 30. Juni 2019. Zurückzuführen war diese Zunahme vor allem auf die Dividendenausschüttung von USD 6,6 Milliarden und den Nettogeldabfluss von USD 2,4 Milliarden für Transaktionen mit eigenen Aktien, die durch den Free Cashflow von USD 5,5 Milliarden aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2019 sowie die Nettogeldzuflüsse von USD 2,9 Milliarden im Zusammenhang mit der Abspaltung von Alcon teilweise kompensiert wurden.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des zweiten Quartals 2019 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2019

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse

Prognose für neu fokussiertes Arzneimittelunternehmen

Unter Ausschluss von Alcon sowie des Portfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des Dermatologiegeschäfts von Sandoz in den USA 2018 und 2019

- Nettoumsatz-Prognose **angehoben**: Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (kWk) erwartet
- Auf Ebene der Divisionen wird 2019 folgende Entwicklung der Nettoumsätze (kWk) erwartet:
 - o Prognose für Innovative Medicines **angehoben**: Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich
 - o Prognose für Sandoz **angehoben**: weitgehend auf Vorjahresniveau oder Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich
- Prognose für das **operative Kernergebnis angehoben**: Wachstum im niedrigen bis mittleren Zehnprozentbereich (kWk) erwartet

Die oben genannten Prognosen basieren auf der Annahme, dass 2019 in den USA keine Generika von *Gilenya* auf den Markt kommen.

Wechselkurseinflüsse

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Mitte Juli halten, rechnet Novartis im Jahr 2019 mit einem negativen Effekt von 3 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz bzw. 4 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Fortzuführende Geschäftsbereiche ⁶	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Nettoumsatz	11 764	11 339	4	8	22 870	22 254	3	8
Operatives Ergebnis	2 663	2 431	10	17	4 905	4 802	2	11
In % des Umsatzes	22,6	21,4			21,4	21,6		
Operatives Kernergebnis	3 648	3 207	14	20	6 902	6 187	12	19
In % des Umsatzes	31,0	28,3			30,2	27,8		
Reingewinn	2 109	7 728	-73	-71	3 977	9 698	-59	-56
Gewinn pro Aktie (USD)	0,91	3,32	-73	-71	1,72	4,17	-59	-55
Kernreingewinn	3 096	2 735	13	19	5 907	5 419	9	16
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,34	1,18	14	20	2,55	2,33	9	17
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 111	3 512	-11		5 445	5 893	-8	
Free Cashflow	3 612	3 268	11		5 481	5 187	6	
Innovative Medicines	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Nettoumsatz	9 326	8 876	5	9	18 106	17 274	5	10
Operatives Ergebnis	2 564	2 252	14	22	4 673	4 387	7	15
In % des Umsatzes	27,5	25,4			25,8	25,4		
Operatives Kernergebnis	3 306	2 854	16	22	6 228	5 485	14	21
In % des Umsatzes	35,4	32,2			34,4	31,8		
Sandoz	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Nettoumsatz	2 438	2 463	-1	3	4 764	4 980	-4	1
Operatives Ergebnis	282	328	-14	-7	555	737	-25	-17
In % des Umsatzes	11,6	13,3			11,6	14,8		
Operatives Kernergebnis	501	480	4	10	962	979	-2	6
In % des Umsatzes	20,5	19,5			20,2	19,7		
Corporate	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Operatives Ergebnis	-183	-149	-23	-28	-323	-322	0	-4
Operatives Kernergebnis	-159	-127	-25	-28	-288	-277	-4	-8
Aufgegebene Geschäftsbereiche ⁷	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Nettoumsatz		1 819	n.a.	n.a.	1 777	3 598	n.a.	n.a.
Operatives Ergebnis		53	n.a.	n.a.	71	129	n.a.	n.a.
In % des Umsatzes		2,9			n.a.	3,6		
Operatives Kernergebnis		334	n.a.	n.a.	350	694	n.a.	n.a.
In % des Umsatzes		18,4			n.a.	19,3		
Reingewinn	4 691	40	n.a.	n.a.	4 590	98	n.a.	n.a.
Total Konzern	2. Quartal 2019 Mio. USD	2. Quartal 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk		1. Halbjahr 2019 Mio. USD	1. Halbjahr 2018 Mio. USD	Veränderung in % USD kWk	
Reingewinn	6 800	7 768	-12	-10	8 567	9 796	-13	-8
Gewinn pro Aktie (USD)	2,94	3,34	-12	-10	3,70	4,21	-12	-8
Kernreingewinn	3 096	3 011	3	8	6 185	5 993	3	10
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,34	1,29	4	9	2,67	2,58	3	11
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 111	3 942	-21		5 523	6 456	-14	
Free Cashflow	3 612	3 562	1		5 419	5 477	-1	

n.a. = nicht anwendbar

⁶ Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie die Konzernfunktionen. Eine genaue Erläuterung findet sich auf Seite 42 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.

⁷ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten die Geschäftsbereiche von Alcon. Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhaltet einen Gewinn von USD 4,7 Milliarden aus der Ausschüttung von Alcon Inc. an die Aktionäre der Novartis AG. Eine genaue Erklärung findet sich auf Seite 42 sowie in den Erläuterungen 2, 3 und 11 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar: <http://hugin.info/134323/R/2247013/888098.pdf>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 108 000 Menschen aus 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.novartis.com.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Zur gleichen Zeit wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter:

<https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung werden in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter:

<https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Wichtige Termine

9. September 2019	ESG Investorenveranstaltung – London
22. Oktober 2019	Ergebnisse des dritten Quartals 2019
5. Dezember 2019	Investorenveranstaltung zum aktuellen Stand der Forschung & Entwicklung – London